

KEIN PLATZ FÜR MISSBRAUCH

Grenzverletzungen lassen sich im schulischen Alltag nicht immer vollkommen ausschließen. Sie beruhen nicht nur auf objektiven Kriterien, sondern auch auf subjektiver Wahrnehmung. Werden sich die Beteiligten einer solchen Grenzverletzung bewusst, ist es wichtig, dies zur Sprache zu bringen, um Wiederholungen zu vermeiden und daraus zu lernen.

Übergriffe hingegen sind nicht das Resultat einer fachlichen oder persönlichen Unzulänglichkeit. Sie geschehen bewusst und absichtlich. Kennzeichnend ist das Hinwegsetzen über Gesetze, gesellschaftliche und kulturelle Normen, Regelungen der Schule oder den Widerstand der Betroffenen. Sie sind Ausdruck einer respektlosen und grenzüberschreitenden Haltung.

Sexuelle Gewalt ist gesellschaftliche Realität. Missbrauch kann vor allem dort stattfinden, wo das Problembewusstsein fehlt, wo weggeschaut und geschwiegen wird. In unserer Musikschule ist kein Platz für Missbrauch.

Gemäß des Bundeskinderschutzesetzes dient das Schutzkonzept zur Vorbeugung und Intervention im Hinblick auf jedwede Grenzüberschreitungen und Übergriffe.

SCHUTZBEAUFTRAGTE

Katja Nalborczyk

Telefon: 05321 / 30 33 18

Mail: katja.nalborczyk@kms-goslar.de



Die Schutzbeauftragte der Kreismusikschule Goslar ist die erste Anlaufstelle im Verdachts- oder Beschwerdefall und bei irritierenden Situationen im Hinblick auf jedwede Grenzüberschreitung und Gefährdung im Umfeld der Musikschule. Sie ist eine wichtige Kontaktperson für betroffene Schülerinnen und Schüler, Angehörige sowie Mitarbeitende, Leitung und Involvierte bei Kooperationen und Veranstaltungen. Die Schutzbeauftragte ist eine wichtige Schnittstelle innerhalb des internen Verfahrensplans. Sie begleitet die Fortentwicklung und Sicherstellung des Schutzkonzepts. Sie qualifiziert sich durch Fortbildungen und berät Kollegium, Leitung und Betriebsrat zum Thema Gewaltprävention und Kinder- und Jugendschutz.

Darüber hinaus kann man sich auch direkt an die Musikschulleitung oder eine selbstgewählte Vertrauensperson im Kollegium wenden oder aber eine anonyme Mitteilung über die Webseite machen.

Kreismusikschule Goslar e.V. - Marktstr. 43 - 38640 Goslar
05321 40540 - info@kms-goslar.de
www.kreismusikschule-goslar.de

SCHUTZKONZEPT

Kreismusikschule Goslar e.V.



UNSERE MUSIKSCHULE - EIN SICHERER ORT

In der Kreismusikschule Goslar verbringen Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Zeit in ihrem Leben, die von Musikalität und Gemeinsamkeit geprägt ist. Sie vertrauen darauf, dass die Musikschule ein sicherer Ort ist, wo sie sich ganz auf Musik und Tanz konzentrieren können und in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten angeleitet, begleitet und unterstützt werden.

Wenn Menschen miteinander in Beziehung treten, kommt dem Thema Nähe und Distanz eine zentrale Rolle zu. Schulleitung und Mitarbeitende sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Regelmäßige Fortbildungen dienen der Verinnerlichung von gesetzlichen Auflagen und Schutzkonzept.

Gemeinsam mit Leitung, Lehrkräften, Kinderschutzbund, Landkreis Goslar und Eltern haben wir ein Schutzkonzept entwickelt, das uns allen Handlungssicherheit im Umgang miteinander geben soll. Fragen, Anregungen aller Beteiligten helfen uns, es stetig lebendig weiter zu gestalten. Das vollständige Schutzkonzept ist auf der Webseite der Kreismusikschule Goslar zu finden.



Ein positives Unterrichtsverhältnis und eine gute Atmosphäre sind die Grundlage für Freude und Fortschritt! Wir ermutigen daher Lernende, Sorgeberechtigte und unsere Lehrkräfte, wichtige Belange zeitnah anzusprechen.

Wir wollen Freude, Motivation und Fortschritt verankern! Korrekturen, Feedback und Kritik bringen wir daher konstruktiv und wertschätzend zum Ausdruck.

Der Unterricht wird nach den Richtlinien des Verbands deutscher Musikschulen durch die Fachlehrkräfte so gestaltet, dass auch individuelle Ziele und Möglichkeiten berücksichtigt werden. Lehrende, Lernende und ihre Sorgeberechtigten stimmen sich hierzu miteinander ab.

Vorspiele, Konzerte und Wettbewerbe gehören zum Bildungsauftrag! Sie schaffen Anreize für die musikalische und persönliche Entwicklung. Positive Auftrittsatmosphäre und Stärkung des Selbstvertrauens stehen dabei an erster Stelle.

Die gegenseitige Wertschätzung im Unterricht und bei Auftritten liegt uns am Herzen! Bei Vorspielen und gemeinsamen Proben verhalten wir uns deshalb einander gegenüber aufmerksam und respektvoll.

Wir begegnen allen Menschen respektvoll, achtsam und mit Offenheit – unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrer sexuellen Identität oder Orientierung sowie möglichen Beeinträchtigungen.

VERHALTENSKODEX

Kreismusikschule Goslar e.V.

BEI UNS

DARFST DU

ALLES

ANSPRECHEN



1 Trau dich!

Äußere dich.
Du bist uns wichtig.

2 Wir sind für dich da!

Schutzbeauftragte
Katja Nalborczyk
Telefon: 05321 / 30 33 18
Mail: katja.nalborczyk@kms-goslar.de

Katharina Busmann (Direktorin)
Telefon: 05321 / 30 33 15 (-16)
katharina.busmann@kms-goslar.de

4 Wir bleiben dran!

Dein Schutz und sicheres Gefühl stehen für uns an erster Stelle. Wir informieren dich, welche Schritte wir unternehmen.

3 Wir kümmern uns!

Ein Team bearbeitet dein Anliegen nach einem definierten Verfahren und mit externer Fachberatung.

Akuter Notfall?

Kinderschutz-Fachkraft des Landkreises Goslar:
Linda Zepezauer, Telefon: 05321 / 76 44 5

„Nummer gegen Kummer“

Bundesinitiative für Kinder, Jugendliche, Eltern:
0800 / 1110333 (Mo – Sa 14:00 – 20:00 Uhr)

Respektvoller Umgang schließt das Reflektieren über angemessene Kleidung und Körperhygiene im Unterricht mit ein. Für Konzerte kann darüber hinaus auch Konzertkleidung verabredet werden.

Nähe zum Instrument oder beim Korrigieren der Hand- und Körperhaltung können mit Einverständnis der Lernenden hilfreich sein, insbesondere im Elementarbereich oder im Tanz- und Anfangsunterricht.

Inhalt und Stil der Kommunikation spiegeln ein freundliches und professionelles Verhältnis wider, sei es durch die gesprochene oder geschriebene Sprache oder durch Mimik, Gestik oder bildhafte Kommunikation.

Lehrende und Lernende bewahren eine freundliche Distanz. Gemeinsame Aktionen erfolgen nur im Rahmen von Unterricht, gemeinsamen Projekten und Konzerten.

Bei Auffälligkeiten des Verhaltens oder der Gesundheit sind unsere Lehrkräfte verpflichtet, diese verantwortungsvoll mit den Sorgeberechtigten oder der Musikschulleitung zu besprechen. Vertrauensvolle Hinweise auf Krankheiten oder besondere Belastungen helfen, sich im Unterricht sensibel zu verhalten.

Zum Schutz der Gesundheit von Lernenden und Lehrenden achten wir auf gesundheitliche Hygiene im Raum sowie im Umgang mit Musikinstrumenten. Bei ansteckenden Erkrankungen bleiben wir zum Schutze aller dem Unterricht fern.